

Zehn Mannschaften kämpfen um den „Streetworkcup“

Integrativer Fußball in der Soccer Hall

LÜNEN. Fußball verbindet, das konnten auch die vielen Jugendlichen feststellen, die im Rahmen der Interkulturellen Woche in Lünen am „Streetworkcup“ in der Soccer Hall teilnahmen. Insgesamt zehn Mannschaften gingen am Samstag an den Start. In einer Gruppenphase entschied sich zunächst, wer im Halbfinale gegeneinander antreten wird. Als die Gewinner der Gruppenphase feststanden, ging der Kampf um die vorderen Plätze los.

Durchsetzen konnte sich am Ende die Mannschaft „FC Polat Alemdra“ und gewann somit einen Ausflug in den Moviepark. Den zweiten Platz machten die „Power Ranger“, sie dürfen sich auf einen Kinobesuch freuen. Der dritte Platz ging an das „Team Rocket“.

Preis für Fair Play

Diese Mannschaft kann ihren Sieg mit einem weiteren Turnier in der Soccer Hall feiern, die Spieler bekamen nämlich einen Gutschein von der Soccer Hall.

Die Streetworker der Stadt Lünen, Madeline Brandt und Jakob Kus-Wolfskühler, legten jedoch auch sehr viel Wert

darauf, dass die Mannschaften fair spielten und überreichten somit auch der Mannschaft, die am fairsten spielte, einen Preis. Diese Auszeichnung bekam die Mannschaft mit dem Namen „Kanax“.

Unterstützung nötig

Damit das Turnier in diesem Jahr überhaupt stattfinden konnte, brauchte das Streetworkerteam jedoch Unterstützung. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Lünen, Dr. Aysun Aydemir, traf sich zuvor mit der Geschäftsführerin der Soccer Hall, Jasmin Plechaty, die von der Idee sofort begeistert war. „Es ist eine tolle Sache, wenn die Jugendlichen auch mal die Möglichkeit haben, sich anders zu betätigen“, erzählt Plechaty.

„Es ist sehr einfallreich und mal was anderes, ein Turnier hier in der Soccer Hall zu veranstalten“, erzählt Tuhan Turna, Teilnehmer am Turnier.

„Es macht sehr viel Spaß und ich finde es toll, dass man Preise gewinnen kann“, ergänzt Kaan Talika. *wul*